

12:30 Uhr

Monitoring, Dokumentation und Gefährdungs- beurteilung von Rassegeflügel in Deutschland

Holger Göderz, Bundesanstalt für Landwirtschaft
und Ernährung (BLE)

12.45 - 13.30 Uhr

Mittagspause

Themenblock 5: Erarbeitung von Eckpunkten der Implementierung und des Ausbaus von Erhal- tungszuchten bei Geflügelrassen

Moderation und Zusammenfassung

Sebastian Winkel, Bundesanstalt für Landwirt-
schaft und Ernährung (BLE)

13:30 – 15:00 Uhr

Offene Podiumsdiskussion mit Protokollierung wichtiger Eckpunkte

Impulsvorträge (5 Minuten)

Konzepte für Erhaltungszuchten

Dr. Steffen Weigend, Friedrich-Loeffler-Institut
(FLI)

Praktische Erhaltungszucht – Hürden und Hemmnisse

Antje Feldmann, Gesellschaft zur Erhaltung alter
und gefährdeter Haustierrassen e.V. (GEH)

15:00 Uhr

Schlusswort

Dr. Jan-Hendrik Schneider, Bundesministerium für
Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

15:15 Uhr

Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsort

Leipziger Messe

Messe-Allee 1, 04356 Leipzig

Eingang Ost

Konferenzbereich Messehaus

Eingang nur über die Messe Lipsia und nur in
Verbindung mit einer gültigen Eintrittskarte der
Veranstaltung (121. LIPSIA-Bundesschau /
66. VDT-Schau)

Tageskarte: 8 € (separat zu erwerben)

Es wird keine Tagungsgebühr erhoben. Den Teil-
nehmern des Workshops wird ein Mittagessen
und Verpflegung in den Pausen angeboten. Eine
Anmeldung ist erforderlich.

Anmeldung

www.bmel.de/Gefluegelrassen



HERAUSGEBER/VERANSTALTER

Bundesministerium für Ernährung
und Landwirtschaft (BMEL)
Referat 514 – Tier und Technik
Rochusstraße 1
53123 Bonn

STAND

Oktober 2017

MITVERANSTALTER

Bundesanstalt für Landwirtschaft
und Ernährung
Informations- und Koordinationszentrum
für Biologische Vielfalt

ORGANISATORISCHE FRAGEN

Bundesanstalt für Landwirtschaft und
Ernährung
Referat 321 – Informations- und
Koordinationszentrum für Biologische Vielfalt
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
Tel.: + 49 (0)228 6845 3370
Fax: + 49 (0)228 6845 3105
E-Mail: holger.goederz@ble.de

GESTALTUNG

Bundesanstalt für Landwirtschaft und
Ernährung, Referat 422 – Medienkonzeption
und -gestaltung

BILDNACHWEIS

Martin Zenk
Andreas Schmidleitner

DRUCK

BMEL

Weitere Informationen unter

www.bmel.de



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



Internationaler Workshop

zur Erhaltung alter Geflügelrassen im
deutschsprachigen Raum
02. Dezember 2017 in Leipzig

bmel.de

Einleitung

Hintergrund der Veranstaltung

In der Geflügelzucht gibt es eine nahezu vollständige Trennung zwischen wenigen wirtschaftlich genutzten Zuchtlinien und einer Vielzahl von Rassen, die nahezu ausschließlich im Hobbybereich gehalten werden. Um diese Rassen aber wirtschaftlich nutzen zu können, wären eine Zuchtdokumentation und eine Selektion auf Leistungsmerkmale unerlässlich. So könnten beispielsweise heimische Hühnerrassen, die sich als Zweinutzungshühner für die Produktion von Eiern und Fleisch eignen, identifiziert und weiterentwickelt werden. Damit könnte der wirtschaftliche Wert dieser Rassen nachhaltig gesteigert und die Rassen damit langfristig erhalten werden.

Derzeit werden die Tiere zumeist nur nach den für die Ausstellungen relevanten phänotypischen Merkmalen selektiert. Eine Dokumentation mit Einzeltierfassung sowie Aufzeichnung von landwirtschaftlich interessanten Leistungsdaten und Verwandtschaftsverhältnissen erfolgt nur in sehr wenigen Ausnahmefällen.

Im Workshop sollen daher Strategien aufgezeigt werden, mit denen sich heimische Geflügelrassen auf züchterischem Wege für eine landwirtschaftliche Nutzung weiterentwickeln lassen. Dazu werden auch die Aktivitäten in den Nachbarländern Österreich und Schweiz dargestellt.

Ziele des Workshops sind

- Vorstellung von Maßnahmen zur Erhaltung von Geflügelrassen in den teilnehmenden Staaten
- Austausch von Erfahrungen im Bereich der Erhaltungszucht und Leistungserfassung von Geflügelrassen
- Ausarbeitung des Handlungsbedarfes für Züchter und Verwaltung

Programm

9:00 Uhr

Begrüßung

Dr. Bernhard Polten, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

Sebastian Winkel, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

Themenblock 1: Wissenschaftliche Aktivitäten zur Erhaltung von Geflügelrassen (Vorträge 10 Minuten + 5 Minuten Diskussion)

Moderation

Dr. Steffen Weigend, Friedrich-Loeffler-Institut (FLI)

09:15 Uhr

Wissenschaftliche Aktivitäten in der Schweiz

Dr. Christine Flury, Hochschule für Agrar- Forst und Lebensmittelwissenschaften (HAFL), Zollikofen

09:30 Uhr

Wissenschaftliche Aktivitäten in Deutschland

Dr. Inga Tiemann, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Themenblock 2: Erhaltungsmaßnahmen für Geflügelrassen in der Praxis (Vorträge 10 Minuten + 5 Minuten Diskussion)

Moderation

Fabian Zwahlen, Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)

09:45 Uhr

Erhaltung gefährdeter Hühnerrassen im Spannungsfeld zwischen Liebhaberei und Leistungszucht

Erwin Kump, Pro Specie Rara

10:00 Uhr

Bäuerliche Hühnerhaltung mit besonderem Augenmerk auf Altsteirer und Sulmtaler Hühner
DI Florian Schipflinger, ARCHE Austria – Verein zur Erhaltung seltener Nutztierassen

10:15 Uhr

Praktische Erhaltungsmaßnahmen in Deutschland

Ruben Schreiter, Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V. (BDRG)

10:30 Uhr

Europäische Aktivitäten zur Erhaltung des Rassegeflügels
Waltraud Kugler, SAVE Foundation

10:45 Uhr – 11:15 Uhr

Kaffeepause

Themenblock 3: Best practice Beispiele (Vorträge 10 Minuten + 5 Minuten Diskussion)

Moderation

Beate Berger, Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt Raumberg-Gumpenstein

11:15 Uhr

„Rare Schweizer“ auch zum Fressen gerne
Astrid Spiri, Präsidentin Züchterverein für ursprüngliches Nutzgeflügel (ZUN)

11:30 Uhr

„Erhalten durch Aufessen“ – Vermarktungskoooperation ARCHE Hof Hoidinger mit „Schätze aus Österreich“
DI Florian Schipflinger, ARCHE Austria – Verein zur Erhaltung seltener Nutztierassen

11:45 Uhr

Erhaltungszuchtring Vorwerkhuhn
Dr. Katrin Stricker, Initiative zur Erhaltung alter Geflügelrassen e.V. (IEG)

Themenblock 4: Staatliche Maßnahmen zur Erhaltung von Geflügelrassen

Moderation

Waltraud Kugler, SAVE Foundation

12:00 Uhr

Staatliche Maßnahmen in der Schweiz
Fabian Zwahlen, Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)

12:15 Uhr

Ausblick auf Möglichkeiten zur staatlichen Förderung in Österreich
Beate Berger, Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt Raumberg-Gumpenstein